

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 79.

Samstag den 7. April 1877.

(1274—2)

Nr. 1646.

Oberaufseher = Stelle.

Zur Wiederbesetzung der in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach durch Dienstes-Resignation erledigten Oberaufseher = Stelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und 25perz. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Oberaufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

bis 15. Mai 1877

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Zivil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Laibach am 2. April 1877.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(1259—1)

Nr. 2493.

Kundmachung.

Infolge hohen k. k. Handelsministerial-Erlasses vom 20. März 1877, Z. 5043, wird das Poststrittgeld vom Monate April bis Ende September 1877 für Extraposten und Separatsfahrten:

im Küstenlande mit . . . 1 fl. 35 kr.,
in Krain mit . . . 1 fl. 22 "
für ein Pferd und die Distanz von einem Myriameter (10 Kilometer) festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Triest am 30. März 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(1314)

Nr. 5007.

Kundmachung.

Die von den Wählern der Landeshauptstadt Laibach am 25., 26. und 27. März d. J. vollzogenen Ergänzungswahlen in den Gemeinderath, wornach die Herren:

Dr. Karl Abazhizh,
Leopold Bürger,
Karl Deschmann,
Alexander Dreo,
Dr. Friedrich Ritter v. Kallenecker,
Anton Laschan,
Peter Lafnit,
Josef Regali,
Dr. Adolf Schaffer,
Raimund Huber

zu Mitgliedern des Gemeinderathes gewählt wurden, sind von dem Gemeinderathe mit Beschluß vom 5. d. M. bestätigt worden.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Stadtmagistrat Laibach am 6. April 1877.

Anzeigebblatt.

Durch
Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach
ist zu beziehen:

Karte der Umgebung von Laibach

im Maßstabe von 1:144,000.

Ueberdruckkarte aus dem militär-geographischen Institute. Auf Leinwand gezogen im bequemen Taschenformate. Preis 1 fl. 10 kr.

Das Kärtchen ist vorzugsweise für Touristen geeignet. Laibach befindet sich im Mittelpunkte und reicht nördlich bis Stein, westlich bis in die Nähe Idria's, südlich bis gegen Rakel und östlich gegen Sava. (1311)

Wein-Verkauf!

Jakob Badl verkauft aus seinen Kellereien zu Krapina-Töplitz in Kroazien (nächste Bahnstationen Zaprešić oder Poltschach)

3000 Eimer grösstentheils Eigenbauweine

von vorzüglicher Qualität und goldgelber Farbe, aus den Jahrgängen 1868, 1869, 1872 und 1875,

den österr. Eimer = 56 Liter von 8 fl. aufwärts. (1140) 3—3

Krapina-Töplitz im März 1877.

Frühjahrs=

Anzüge	von fl. 18 bis 36.
Ueberzieher	" " 12 " 28
Mencziko	" " 14 " 22
Jaquet	" " 10 " 26
Sacos	" " 7 " 18
Gehrocke	" " 16 " 35
Hosen	" " 4 " 13
Knabenanzüge	" " 8 " 18
Kindernanzüge	" " 4 " 12

Neuestes in Damen-Confection

M. Neumann,

Gefantengasse, Ludmann'sches Haus.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuiert und nicht Passendes ohne Anstand umgetauscht.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisau** (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel sowohl gegen **Unterleibsbrüche** als **Muttervorfälle**. Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Töpfen zu österr. Währ. fl. 3-20 sowohl durch G. Sturzenegger selbst, als durch die Landschaftsapothete des Herrn E. Birschtz in Laibach. (3777) 12—10

(1252—1)

Nr. 1681.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Erschen von Mosche, durch Advokaten Dgrinz in Krainburg, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Podjed von Mosche gehörigen, gerichtlich auf 556 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchen-gilt Flödnig sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

14. Mai

und die dritte auf den

14. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. März 1877.

(769—3)

Nr. 1062.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Grundner, durch Herrn Dr. Burger, die executive Versteigerung der dem Johann Hafner von Labore gehörigen, gerichtlich auf 2938 fl. geschätzten, im Grundbuche des

Pfarrhofes Altach sub Urb.-Nr. 106/B, Rect.-Nr. 79, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

16. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. Februar 1877.

(779—3)

Nr. 541.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Schetina von Laibach als Mathias Grebenz'schen Verlasskurator, durch den Nachthaber Franz Grebenz von Großlaskiz, die mit dem Bescheide vom 26sten September 1869, Z. 4704, mit dem Reassumierungsrechte fiktive dritte executive Feilbietung der Realitäten des Simon Pitti von Selo ad Auerberg sub Urb.-Nr. 161, Rect.-Nr. 63, tom. III, fol. 61 und Urb.-Nr. 170, Rect.-Nr. 65, tom. III, fol. 121 neuerlich auf den

26. April 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 18. Jänner 1877.

Alte Waffen und Ritterrüstungen

(H. 31304 a) und (1255) 2-2
werden zu kaufen gesucht. Offerte mit Angabe
der Stückzahl und des Preises unter „E. L.
709“ an Haagenstein & Vogler in Dresden.

Vorteilhafter Kauf.

In der Ortschaft Tschau, im Bezirke Ar-
noldstein in Kärnten, ist eine für jede Art
gewerblicher Unternehmung, auch Gasthaus etc.,
äußerst günstig gelegene Realität zu sehr billi-
gen Preisen zu verkaufen. Das neugebaute, ge-
wölbte große Wohnhaus nebst den gleichfalls neuen
Wirtschaftsgebäuden liegt inmitten der circa
19 Joch messenden Wies- und Ackergrundstücke,
am Knotenpunkte zweier Straßen und unmittel-
bar an einer bedeutenden, nie durch Hochwasser
gestörten Wasserkrast. In demselben wurde früher
eine Lederei betrieben. Auch ein Wald gehört
zum Verkaufsobjekt. (1230) 3-2
Näheres auf gefällige Anfragen beim Eigen-
thümer Anton Ziak, vulgo Pototschnig,
Haus-Nr. 1 in Tschau, Bezirk Arnoldstein.

Fleißige und solide

Tagelöhner

finden dauernde Beschäftigung. Wo?
sagt die Expedition des Blattes.

Für Leidende!

Kranken jeder Art kann aus
voller Ueberzeugung die Anwen-
dung des tausendfach bewährten,
in Dr. Alry's Naturheilwerke
beschriebenen Heilverfahrens em-
pfohlen werden. Dieses in mehr
als 60 Aufl. erschienene, 500 S.
starke Buch kostet nur 60 Kr. 50 H. u.
ist durch jede Buchhandlung oder
direct von Richter's Verlags-
anstalt in Leipzig zu beziehen,
welch' Letztere auf Verlangen
auch einen 100 Selt. starken Aus-
zug heraus gratis u. franco zur
Prüfung versendet.

Man beachte! Um nicht durch fälsch-
liche Bücher in die Irre geführt zu werden, verlange
man ausdrücklich Dr. Alry's illustriertes
Originalwerk, herausgegeben von Rich-
ter's Verlagsanstalt in Leipzig. (5533) 9

Künstliche Zähne und Gebisse

mit und ohne Luftdruck,
schön, naturgetreu, zweckentsprechend, wer-
den nach der neuesten Methode verfertigt
und, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerz-
los eingesetzt. (1139) 6

Alle Operationen: Plombieren mit Gold
oder anderen geeigneten Füllungen, Feilen,
Reinigen und Ziehen der Zähne, werden er-
fahrungsgemäss schonend ausgeführt bei

Zahnarzt Paichel
an der Hradetzkybrücke, im Mally-
schen Hause, I. Stock.

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
selbst frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Arzt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Weichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung, Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 28

Knatherin - Mundwasser und Zahnpulver,

allgemein bekannt als die besten Mund-Reini-
gungsmittel. 1 Flasche 60 Kr., 1 Schächtel 40 Kr.

Damen-Puder

(Poudre de Riz)
(weiß und rosa), feinste Qualität, angenehmes
Parfüm. Packete à 10 Kr., Schächteln à 40 Kr.

Glycerin-Crème,

bei Schrunden an den Händen und bei trockenen,
zerklüfteten Lippen vorzüglich wirksam. In Fla-
cons à 30 Kr. 3. B. (686) 20-4

Nur bei

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Wertpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (1) 14

Sämmtliche Operationen finden zu
den in den Triester Localblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Mehrere hundert schön gewachsene Roskastanien,

weiss und rothblütig,
diverse Gattungen (819) 6-5

Kleesaat, Riesen-Runkelrüben und Graslamen

sind verlässlich und billig zu haben bei
Peter Lassnik.

Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von
Reichard & Comp.,
WIEN,
III. Bez., Marxergasse 17,
empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-
schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte
Musterblätter gratis. (3616) 104-58

Die Hauptniederlage in Krain der Bementfabrik in Markt Tüffer

befindet sich zu Laibach
am Alten Markt Nr. 15
(t. f. Tabak-Hauptverlag).

Preis:

pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — Kr. 5. 20.
" " " " " " " " 1 " 90 " "
Alle Bestellungen für directen Bezug von
Tüffer werden daselbst entgegengenommen, Muster
auf Verlangen zugestellt und Auskunft bereit-
willigst erteilt. (1175) 3

Edt
italienische
mit
5 Medaillen
ausgezeichnete

Original-Ocarina

direct vom Erfinder: **Gius. Donati aus Budrio in Italien.**
Ausschließlich einziges Central-Depot für ganz Europa nur beim
General-Agenten Ed. Witte, Wien, verl. Kärntnerstrasse 59.
Gegenwärtig werden im **Circus Carré in Budapest** von Bewohnern
der Apenninen (genannt Ocarinisten) auf diesem Instrumente Concerte gegeben,
welche Aufsehen erregen, da man sich launvollere Leistungen nicht denken kann.
Dieses Instrument kann selbst von Laien nach mehrer gratis dazu bei-
gegebenen Schule in einigen Stunden mit Erfolg erlernt werden und ermöglicht
der geringe Preis einen sehr angenehmen Unterhalt zu verschaffen.

Jede **echte Ocarina** trägt den Stempel des Erfinders. **GIUSEPPE DONATI IN BUDRIO.**

Die **Original-Fabrik** preise sammt gedruckter Schule:

Nr.	I	II	III	IV	V	VI	VII
fl.	1.-	1.50	2.-	2.50	3.-	4.-	5.-

Nr. V ist für Klavierbegleitung geeignet.
Notenhefte Nr. I, II, III (auch für Nichtmusiker verwendbar) mit je 12 Me-
toden à 40 Kr. — Jeder Satz von Nr. I-IV 50 Kr., Nr. V-VII 1 fl.
Ein harmonisch gestimmtes **Zerzett** fl. 7.- für Vereine
" " **Quartett** " 12.- besonders passend.
" " **Zerzett** " 30.-
mit Riesenbass (ein vollkommenes Orchester) — En gros-Käufer Rabatt.
Verandt per Cassa oder Nachnahme. — En gros-Käufer Rabatt.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieurs

Franz Bollinger in Wien

empfiehlt ihre anerkannt bestconstruierten u. preisgekrönten

Kühl-Apparate

für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch;
Speisenkühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen,
Gefrornen-Reservoirs; komplette Schank-Einrich-
tungen, Moussée-Pippen neuester Construction. Illu-
strierte Preiscurante gratis. (764) 20-5

Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

Albin C. Achtschin,

Bauschlosser,

Laibach, Eck der Schneidergasse Nr. 8 neu.

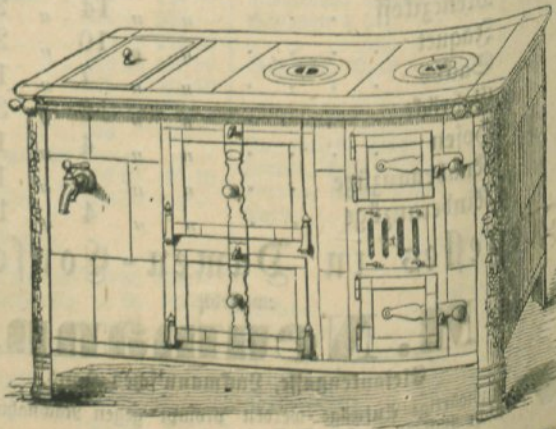
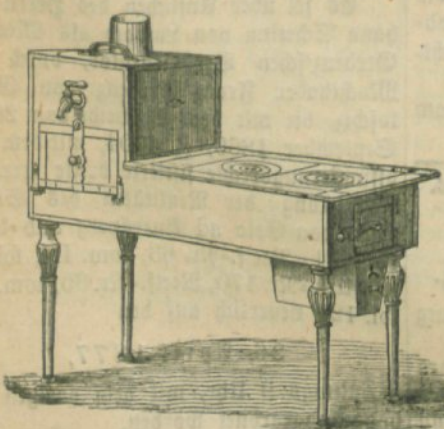
Großes Lager

aller Gattungen Sparherde, Thür-
und Fensterbeschläge

(1060) 6-6 zu den billigsten Preisen.

Illustrierte Preiscurants auf Verlangen gratis.

Daselbst sind auch zwei Stück eiserne Schwingenräder, 7 und 10 Zoll.
zentner schwer, sammt Gestell billig zu haben.



Zwei Hafnergehilfen,

die tüchtig in der Dreherei bewandert sind und von denen einer im Glasieren und Brennen gut Bescheid weiß, werden bald in dauernde und gute Stellung aufgenommen.

Adresse bei

Th. Sommer
in Prosecco bei Triefst

Ein tüchtiger akademischer Maler

beehrt sich dem P. T. Publikum anzudeuten, daß er Zimmer-, Kirchen-, Landschaften- und Facadenmalereien übernimmt und zur vollkommensten Zufriedenheit ausführt.

Laibach, Florianigasse Nr. 10,
zum Weingarten." (1226) 4-4

Anzeige.

Erlaube mir hiermit das hochgeehrte Damenpublikum darauf hinzuweisen, daß ich mich für die beginnende Sommerzeit ganz neu eingerichtet habe; insbesondere werde ich einen eleganten Salon eröffnen, woselbst ich das reichhaltigste Lager von feinsten französischen und Wiener Modellen sowie Strohhüten in beliebiger Auswahl vorrätig halten werde.

Dieselbst werden auch wie in früheren Jahren alle **Marchande de Modes**-Arbeiten angenommen, sehr elegant ausgeführt und billig berechnet.

Halte mich zu einem recht zahlreichen Besuche bestens empfohlen und zeichne hochachtungsvoll

C. J. Stöckl's Witwe,
Theatergasse Nr. 6, I. Stock.

Wichtige Schrift.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien,
Herrengasse Nr. 6.

Hämorrhoiden

goldene Ader. NB. Ohne Arznei,
reine Naturheilung. Preis nur 60 kr.,
mit Post 70 kr. (655) 20-6

Ein Entsverwalter

der zugleich
Forstmann

ist und in allen Zweigen der Forstwirtschaft theoretische und praktische Kenntnisse besitzt, sucht eine Bedienstung. (1188) 3-2
Nähere Auskunft darüber erteilt aus Gefälligkeit die Expedition der „Laibacher Zeitung.“

Hausverkauf.

Im schönsten Orte Oberkrains, eine Viertelstunde vom Rudolfsbahnhofe entfernt, ist ein zweistöckiges Haus mit 20 Wohnzimmern, 3 Geschäftslokalitäten und Stallungen unter guten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Offerte übernimmt **Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.** (1108) 6-6

Hut- und Kappen- Niederlage

(1117) 3 des
A. Krejci
in Laibach,

gegenüber der Post.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (334) 10

Sieben trichien 6, sehr vermehrte
Ausgabe:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung,
Dargestellt v. **Dr. Bisenz**. Preis 2 fl.

Zu haben in der

Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Witzgen der Wiener medic. Facultät,
Wien, **Franzenring 22.**

Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.

Nach wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

Dr. Valentin Zarnik

hat seine Advokaturkanzlei

vis-à-vis vom städt. - deleg. Bezirksgerichte,

ebenerdig, in denselben Lokalitäten, wo sich früher die Notariatskanzlei des verstorbenen Notars Herrn Dr. J. Rebič befand,

Haus-Nr. 181 alt, 19 neu. (1205) 3-3

(4292) 6-3

Der echte

Wilhelms

antiarthritische antirheumatische

Blutreinigungs - Thee

(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)

ist als

Frühjahrs-Kur

das

einzig sicher wirkende Blutreinigungsmittel,
da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten

„Europa's“

mit dem besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

Entschieden bewährt,

Wirkung excellent,

Erfolg eminent.

Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluß.	Gegen Fälschung gesichert durch geheime Schutzmarke.	Durch Allerh. Sr. k. k. Majestät Patent geschützt. Wien, 7. Dezember 1858.
Wien, 26. März 1818.	Wien, 12. Mai 1870.	

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.

Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hartnäckigen Uebeln, stets eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautauschlags-Krankheiten, Wimmerin am Körper oder im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwüren.

Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei Hämorrhoidalzuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magenbräuen, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

Leiden, wie Skrofelkrankheiten, Drüsenentzündungen werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.

Massenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugesendet werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.

Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkennender Zuschriften an:

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Renty, Galizien, 13. April 1875.

Gegen Rheumatismus habe ich den Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee mit gutem Erfolg angewendet, wofür ich meinen Dank sage.

Achtungsvoll

J. Jafinsky.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Grottau, Böhmen, 4. Mai 1875.

Da mich der Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee von einem großen Magenübel befreit hat, so erlaube ich Euer Wohlgeborn, meinem Freunde drei Pakete zu senden. Die Adresse lautet: Herrn Josef Feix, Schlosser, Kirchengasse in Grottau. Hochachtungsvoll

Anton Szwadowsky, Webermeister.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Graz, 20. Mai 1875.

Auf Anrathen des hochwürdigen Herrn Pfarrers habe ich den Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee getrunken, ich vermag nur zu sagen, daß dieser Thee alles Lob verdient und der Erfinder hoch zu schätzen ist. Hochachtungsvoll

Vettinger,

kirchlicher Pfarramts-Arbeiter und Kirchendiener der städtischen Kranken- und Versorgungshäuser am Gries.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungstheefabrikation in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik,

Abelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittelbach, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cormons: Hermes Codolini, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Vatterl; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Karstadt: A. E. Katkič, Apotheker; Klagenfurt: Carl Clementschitz; Krainburg: Carl Schannik, Apotheker; Marburg: Alois Quandt; Mötting: Alfred Matter, Apotheker; Pragerberg: Joh. Tribus; Pettau: C. Girod, Apotheker; Rudolfsbrunn: Dom. Rizzoli, Apotheker; Samobor: F. Schwarz, Apotheker; Tarnob: Alois v. Prean, Apotheker; Triefst: Jac. Seravalle, Apotheker; Villach: Math. Fürst; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windisch-Feistritz: Joh. Janos, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligarsch, Apotheker.

K. k. priv. allgemeine

österreichische Boden-Kreditanstalt.

Bei der am 3. April 1877 stattgehabten achtzehnten Ziehung der 5%igen österreichischen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Kreditanstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

a. n. 100: Nr. 438, 841, 951, 984, 1059, 1200, 1889, 2940, 3372, 3466, 3548, 3567, 3871, 4208, 4433, 4770, 4826, 5173, 5426, 5654, 5931, 6571, 6764, 7133, 7649, 9165, 9484, 9602, 9768, 9945, 10,153, 10,180, 10,199, 10,287, 10,678, 10,705, 10,775, 10,795, 10,831, 11,156, 11,431, 11,434, 11,766, 11,920, 12,061, 12,097, 12,616, 12,624, 12,945, 12,955, 13,040, 13,068, 13,315, 13,334, 14,151, 14,373, 14,408, 15,116, 15,241, 15,366, 15,667, 16,168, 16,647, 17,027, 17,274, 17,565, 17,871, 19,025, 19,271, 19,486, 19,564, 19,732, 19,853, 19,875, 19,970, 20,074, 20,100, 20,567, 20,774, 20,804, 20,917, 20,971, 21,018, 21,153, 21,204, 21,479, 21,818, 22,206, 22,304, 22,363, 22,405, 22,421, 22,678, 22,686, 22,765, 22,864, 23,035, 23,253, 23,293, 23,401, 23,435.

a. n. 1000: Nr. 89, 902, 1643, 1655, 1958, 2100, 2125, 2130, 3046, 3078, 3353, 3644, 4125, 4396, 4473, 4972, 5030, 5069, 5264, 6515, 6537, 6836, 6841, 6880, 6897, 6920, 7062, 7078, 7510, 8428, 8680, 9146, 9566, 9698, 9874, 10,513, 10,890, 11,239, 11,894, 11,995, 12,085, 12,685, 12,900, 12,940, 12,987, 13,400, 13,841, 14,617, 14,792, 15,509, 15,687, 15,727, 16,216, 16,233, 16,289, 16,977, 17,363, 17,383, 17,406, 17,848, 18,142, 18,191, 19,211, 19,805, 20,042, 20,358, 20,698, 20,748, 20,896, 20,990, 21,025, 21,965, 22,404, 22,456, 23,159, 23,860, 23,995, 24,046, 24,406, 24,822.

a. n. 5000: Nr. 6, 145, 518, 796, 836, 844.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Juli 1877 an bei der Zentralkasse in Wien.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Juli 1877 auf. Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

a. n. 100: Nr. 375, 486, 619, 710, 711, 720, 978, 1276, 1648, 1756, 1764, 1772, 1790, 1842, 1903, 1909, 1992, 2212, 2285, 2341, 2602, 2668, 2833, 2849, 2983, 2985, 2986, 3375, 3385, 3400, 3476, 3546, 3653, 3973, 4938, 4952, 4976, 5032, 5033, 5194, 5226, 5275, 5365, 5453, 5699, 5867, 5944, 6003, 6016, 6110, 6223, 6248, 6311, 6341, 6373, 6389, 6441, 6446, 6791, 6951, 6957, 7198, 7213, 7450, 7458, 7526, 7536, 7631, 7712, 7815, 8466, 8732, 8742, 8778, 8827, 8849, 8895, 8904, 9197, 9238, 9372, 9649, 9665, 9772, 10,386, 10,417, 10,451, 10,490, 10,549, 10,714, 10,761, 10,798, 10,872, 11,053, 11,209, 11,264, 11,444, 11,486, 11,649, 11,827, 11,845, 12,039, 12,050, 12,357, 12,761, 13,028, 13,159, 13,178, 13,180, 13,215, 13,229, 13,396, 13,551, 13,739, 13,785, 14,258, 14,285, 14,341, 14,613, 15,321, 15,655, 16,124, 16,271, 16,432, 16,524, 16,537, 16,906, 17,076, 17,350, 17,355, 17,397, 17,685, 17,774, 17,808, 17,831, 17,976, 18,042, 18,208, 19,008, 19,133, 19,178, 19,587, 19,620, 19,667, 19,700, 19,776, 19,821, 19,825, 19,840, 20,110, 20,159, 20,203, 20,314, 20,604, 20,624, 21,131, 21,190, 21,970, 22,398.

a. n. 1000: Nr. 49, 1396, 1427, 2023, 2996, 3226, 3347, 3524, 3701, 3836, 3863, 3882, 4541, 4803, 4889, 4935, 5309, 5349, 5702, 5967, 6126, 6134, 7382, 7837, 8268, 8393, 8409, 8527, 8544, 8857, 9032, 9214, 9375, 9460, 9591, 10,293, 10,794, 11,642, 11,969, 12,623, 13,136, 13,562, 14,581, 14,904, 14,932, 15,263, 15,450, 15,485, 17,270, 18,094, 18,179, 18,180, 18,554, 18,601, 18,957, 18,959, 19,333, 19,720, 19,808, 20,108, 22,268, 22,367, 22,518, 22,664, 23,199, 23,343, 23,947.

a. n. 5000: Nr. 63.

(1289)

Für die Bespannung der Feuerlöschgeräte

bei einem ausgebrochenen Brande werden laut Beschluß des Ausschusses hinfert folgende Vergütungen geleistet:

- 1.) Bei einem durch 1 Kanonenschuß angezeigten Landfeuer, in welchem Falle zwei Geräte mit je 4 Pferden zu bespannen sind, für die erste volle Bespannung 8 fl., für die zweite 6 fl.;
- 2.) bei einem durch 2 Schüsse angezeigten Stadtfeldfeuer für das erste Paar Pferde 5 fl., für das zweite und dritte je 3 fl.;
- 3.) bei einem durch 3 Schüsse gemeldeten Feuer in der inneren Stadt für die in Anspruch genommene Bespannung 2 fl.

Laibach am 3. April 1877.

Vom Kommando der Laibacher freiwilligen Feuerwehr:

(1308) 2—1 Doberlet, Hauptmann.

Kasino-Restaurations:

Morgen (693) 6

Militär-Konzert.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 20 kr.

Zuverlässige und gewandte

Agenten,

(1166) 8 3 welche für die Hagel-Versicherungsbranche

erfolgreich thätig sein wollen, mögen ihre Bewerbungen direkt an die

General-Agentur

der österr. Hagelversicherungs-Gesellschaft in Wien,

Giselstraße Nr. 1, richten.

Günstige Bedingungen werden gewährt.

Strohhüte

werden in der Hutniederlage des Gefertigten zum Fügen und Modernisieren angenommen. Diese Arbeiten vollzieht ein zu diesem Zwecke eigens aus Italien berufener, in diesem Fache praktischer Appreteur.

Achtungsvoll

F. A. Supančić,

(1310) 2—1

Laibach, Altenmarkt 1.

KURORT GLEICHENBERG

in Steiermark,

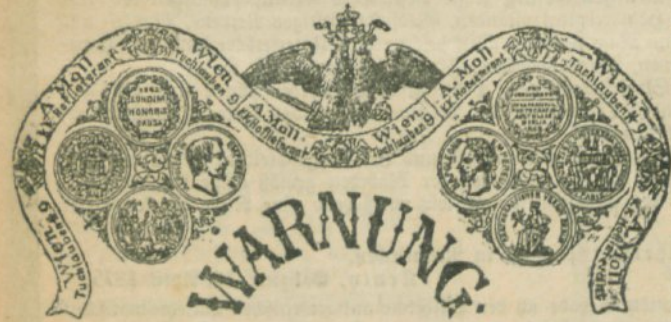
(1256) 12-1

Station Feldbach der ungarischen Westbahn.

Saison vom 1. Mai bis 30. September.

Natron- und Eisensäuerlinge, Ziegenmilch, Milch, Fichtennadel-Inhalationen, Mineral- und Süsswasserbäder, kohlensaure Bäder, Voll- u. Schwimmbad, hydropathische Anstalt. ANGEZEIGT gegen Katarre aller Schleimhäute, namentlich der Athmungsorgane und des Verdauungstractes, speziell: Kehlkopfleiden, chronischer Bronchialkatarrh, chronische Lungenentzündung, Emphysem, Dispepsie u. Magenkatarrh, Blutmangel u. Bleichsucht. GEGENANZEIGE: Lungentuberkulose mit Fleber. Wasser- und Wohnungs-Bestellungen sowie Brunnenschriften bei der Direction in Gleichenberg.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und usseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

M. Krohn & Co.

in Bergen

(Norwegen).

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,

12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien, Tuchlauben Nr. 9.

Dépôts: Laibach: (x+) W. Mayr, Apotheker; (x+) Josef Svoboda, Apotheker; Albana: (x) E. Millevoi, Apotheker. Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker; (x) G. Carliatti. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke; (x+) F. Rauscher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aiehringer, Apotheker; (x) A. Seppenhof; (x) A. Mazzoli. Görz: (x+) A. Franzoni, Apotheker; (x) C. Zanetti, Apotheker; (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Klagenfurt: (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker; Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: (x) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Preat, Apotheker. Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst. Wippach: (x+) Ant. Deperis, Apotheker.

(3) 52-13

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg

K. k. priv. allgemeine österreichische

Boden-Kredit-Anstalt.

Die Nummerliste der am 3. April bei der 18. Verlosung der 5⁰igen 33jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der allgemeinen österr. Boden-Kreditanstalt gezogenen Stücke, sowie das Verzeichnis der bei den früheren Verlosungen gezogenen, aber bisher zur Einlösung noch nicht präsentierten Stücke wird bei der Hauptkasse in Wien auf Verlangen unentgeltlich verabfolgt.

Wien am 4. April 1877.

Von der Direction.

(1288)

Nachstehende anerkennende Zuschriften liefern die besten Beweise über die vorzüglichen Wirkungen des

Wilhelms

(4294) 12—11

Schneebergs Kräuterallop.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Wien, 8. Februar 1876.

Ersuche an Adresse des wohlgebornen Fräulein Ida Strnad, Lehrerin im Krambergerhaus, im ersten Stod, in Leoben, Steiermark, 1 Flasche Ihres vorzüglichen Wilhelms Schneebergs Kräuterallop gut verpackt abzusenden. Hochachtungsvoll

J. Baar jun., I. Franzensring.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Wien, 15. April 1876.

Senden Sie gegen mitfolgenden Betrag von ö. W. fl. 1.45 eine Flasche Ihres vorzüglichen Wilhelms Schneebergs Kräuterallop an Fräulein Ida Strnad, Lehrerin in Leoben, Steiermark, Krambergerhaus im ersten Stod. Hochachtungsvoll

J. Baar jun., I. Franzensring 20.

Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuterallop echt zu erhalten wünschen, beileben stets ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fabrikat, wenn jede Flasche mit diesem Siegel versehen.



Fälscher dieser Schutzmarke verfallen den gesetzlichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 fr. und ist stets in frischem Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuterallop ist nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern,

in Laibach: Peter Lassnik.

Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher; Graz: Wend. Trnkoczy, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Alois v. Preat, Apotheker; Trieste: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker.

Betreffs Uebernahme von Depots wollen sich die Herren Geschäftsfreunde gefälligst brieflich an mich wenden. Neunkirchen bei Wien (Niederösterreich).

Franz Wilhelm,
Apotheker.